

1. Allgemeines

- (1) Für unsere Leistungen gelten ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB). Etwaigen entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen des Bestellers wird hiermit widersprochen. Sie gelten nur dann, wenn sie von uns schriftlich bestätigt wurden.
- (2) Die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen sind auch Bestandteil aller zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller.
- (3) Sämtliche Vereinbarungen, die Vertragsinhalt sein sollen oder die zwischen uns und dem Besteller im Zusammenhang mit der Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind schriftlich, in elektronischer - oder in Textform niederzulegen. Dies gilt auch für Vereinbarungen, durch die der Vertrag nachträglich geändert wird.
- (4) Diese AGB verstehen sich ergänzend zu unserer Auftragsbestätigung und ggf. gesonderter vertraglicher Vereinbarungen mit dem Besteller. Bei Widersprüchlichkeiten zwischen einer Bestimmung dieser AGB, der Auftragsbestätigung sowie eventueller gesonderter vertraglicher Vereinbarungen mit dem Besteller gilt nachfolgende Prioritätsfolge: (i) Die Auftragsbestätigung, (ii) Gesonderte vertragliche Vereinbarungen, (iii) diese AGB.

2. Angebote, Abschlüsse

- (1) Unsere Angebote sind unverbindlich und freibleibend, soweit nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.
- (2) Ein Auftrag (Bestellung) kommt erst durch unsere schriftliche, in elektronischer - oder Textform gehaltene Auftragsbestätigung zustande. Mündliche Nebenreden, nachträgliche Vertragsänderungen sowie Vereinbarungen und Zusagen jeder Art einschließlich der Erklärungen unserer Mitarbeiter sind nur rechtsverbindlich, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich bestätigt haben. Für den Auftragsumfang ist die Auftragsbestätigung maßgebend.
- (3) Die in Produktkatalogen, Preislisten und in den zu unserem Angebot gehörigen Unterlagen wie Abbildungen, Gewichts- und Maßangaben enthaltenen Informationen sind nur insoweit verbindlich, als der Vertrag ausdrücklich auf sie Bezug nimmt. An Kostenvorschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- (4) Öffentliche Äußerungen des Herstellers oder von uns über die Ware bleiben ohne Einfluss auf die vereinbarte Beschaffenheit, es sei denn der Vertrag nimmt ausdrücklich hierauf Bezug.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Alle Preise sind, wenn nicht ausdrücklich anders von uns bestätigt, ab Werk (EXW Incoterms 2010) zuzüglich Umsatzsteuer in der bei Lieferung geltenden gesetzlichen Höhe.
- (2) Unsere Preislisten sind unverbindlich. Sofern nicht in der Auftragsbestätigung ein abweichender Preis festgelegt ist, gelten grundsätzlich unsere zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung gültigen Preislisten.
- (3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, sind Zahlungen ohne jeden Abzug netto zu leisten und sind grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen fällig. Bei Zahlungen durch Überweisung gilt der Wertstellungstag als Stichtag des Zahlungseingangs.
- (4) Gegenüber unseren Zahlungsansprüchen ist die Aufrechnung ausgeschlossen, soweit es sich nicht um einen unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenanspruch des Bestellers handelt.
- (5) Gerät der Besteller mit der Zahlung wesentlicher Beträge in Verzug, werden auch unsere sämtlichen aus anderen unter dem gleichen Vertragsverhältnis erbrachten Lieferungen oder Leistungen herrührenden Forderungen in Abweichung von den dabei vereinbarten Zahlungssterminen sofort fällig. Daneben sind wir berechtigt, auf die fälligen Beträge Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz in Rechnung zu stellen.
- (6) Sind wir zur Vorleistung verpflichtet und wird für uns nach Vertragsabschluss eine Vermögensverschlechterung des Bestellers erkennbar, aufgrund derer die uns zustehenden Forderungen gefährdet sind, so sind wir zur Erfüllung noch ausstehender Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung verpflichtet. Erfüllt der Besteller diese Verpflichtung nicht, so können wir für die Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung eine angemessene Nachfrist setzen und nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Weitere gesetzliche Ansprüche bleiben vorbehalten. Eine Vermögensverschlechterung des Bestellers gilt als erkennbar, wenn Euler Hermes eine Kreditversicherung ablehnt.
- (7) Unbeschadet unserer sonstigen Rechte sind wir im Falle des Zahlungsverzugs des Bestellers berechtigt, jegliche noch ausstehende Lieferung aufgrund des Vertrages oder anderer gleichartiger Verträge aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises zurückzuhalten.
- (8) Teilleistungen, wie insbesondere Teillieferungen, können gesondert in Rechnung gestellt werden. Falls Teillieferungen auf Wunsch des Bestellers erfolgen, sind wir berechtigt, die dadurch entstandenen Mehrkosten zusätzlich zu berechnen.

4. Lieferfristen, Lieferverzug, Höhere Gewalt

- (1) Die Vereinbarung von Lieferterminen oder -fristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, bedarf der Schriftform. Mit „ca.“, „etwa“ o.ä. bezeichnete Liefertermine sind unverbindlich.

- (2) Eine Lieferfrist beginnt mit dem Datum der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor rechtzeitigem Eingang sämtlicher vom Besteller zu beschaffender Unterlagen, Genehmigungen und Freigaben. Ebenso setzt die Einhaltung der Lieferfrist durch uns die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen durch den Besteller und die rechtzeitige Erfüllung der sonstigen vom Besteller übernommenen Verpflichtungen voraus wie insbesondere die Bekanntgabe eventueller gewünschter gesonderter Produktspezifikationen einschließlich Angaben zur Verpackung der Produkte.
- (3) Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
- (4) Wird es uns infolge höherer Gewalt unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert, unseren vertraglichen Pflichten nachzukommen, so ruhen diese Pflichten bis zur Beseitigung der Auswirkungen des durch höhere Gewalt hervorgerufenen Hindernisses. Wir sind verpflichtet, den Besteller von Eintritt und Ende solcher Leistungshindernisse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Sollte ein solches Hindernis länger als drei Monate bestehen, so ist jede Partei berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Gesetzliche Rücktrittsrechte bleiben hiervon unberührt. Diese Regelungen gelten auch dann, wenn wir mit unserer Leistung bereits in Verzug sind. Höhere Gewalt sind betriebsfremde, unvorhergesehene und unvermeidbare Hindernisse, wie z.B. Naturkatastrophen, Pandemien, Rohstoff- und Energiemangel, Feuer, Krieg und Aufruhr oder sonstige Ereignisse, die wir nicht zu vertreten haben, unabhängig davon, ob sie in unserem eigenen Betrieb auftreten oder in einem fremden Betrieb, von dem die Herstellung oder der Transport der Kaufsache im Wesentlichen abhängt. Arbeitskämpfe, die in unserem Betrieb oder in einem fremden Betrieb auftreten, berechtigen uns zum Rücktritt, wenn sie zur Unmöglichkeit der Leistung führen. Im Falle der Verzögerung aufgrund von Arbeitskämpfen sind wir zur entsprechenden Fristverlängerung berechtigt.
- (5) Für den Fall, dass wir selbst von unserem Vorlieferanten nicht richtig oder nicht rechtzeitig beliefert werden, behalten wir uns das Recht vor, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- (6) Überschreiten wir die angegebene Lieferzeit, so hat uns der Besteller eine angemessene Nachfrist von mindestens zwei Wochen zu setzen. Erst mit Ablauf dieser Nachfrist können wir in Lieferverzug geraten.
- (7) Teilleistungen, wie insbesondere Teillieferungen, sind zulässig. Die Rechte des Bestellers für den Fall, dass er an der Teilleistung kein Interesse hat, bleiben unberührt.
- (8) Im Falle des Leistungsverzuges ist der Besteller berechtigt, nachdem eine uns schriftlich gesetzte angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung erfolglos abgelaufen ist, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Die Fristsetzung ist entbehrlich, wenn wir die Leistung ernsthaft und endgültig verweigern, ein Fixgeschäft (§ 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB, § 376 HGB) vereinbart wurde oder besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt rechtfertigen.
- (9) Der Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung ist der Höhe nach auf höchstens 5% des vereinbarten Kaufpreises beschränkt.
- (10) Wird die Lieferung durch Umstände aus dem Bereich des Bestellers verzögert, so werden ihm, beginnend einen Monat nach der Absendung der Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung des Liefergegenstandes entstehenden Kosten berechnet.

5. Lieferung, Gefahrtragung, Versand, Versandkosten

- (1) Die Gefahr geht auch im Falle einer frachtfreien Lieferung nach Ziffer 3.2. dieser Bedingungen auf den Besteller über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung unser Werk verlassen hat. Wird der Versand auf Veranlassung des Bestellers verzögert, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf ihn über.
- (2) Die notwendige Verpackung erfolgt mit bester Sorgfalt. Eine Rücknahme von Verpackung erfolgt nicht.
- (3) Soweit wir über Ziffer 3.2 dieser Bedingungen hinaus auf Wunsch des Bestellers für den Versand/Transport Sorge tragen, reisen alle Sendungen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Zum vereinbarten Termin nicht abgenommene Ware lagert auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Die Wahl des Versandweges und der Versandart bleibt in solchen Fällen uns überlassen, sofern hierfür nicht ausdrücklich schriftliche Vereinbarungen getroffen werden.
- (4) Erfolgt die Lieferung frachtfrei nach Ziffer 3.2 dieser Bedingungen, so trägt der Besteller die Mehrkosten, die durch besondere Versandwünsche entstehen. Die Kosten für eine Expresslieferung innerhalb 24 Stunden und an Wochenenden nach Beginn der Lieferfrist nach Ziffer 4.2 dieser Bedingungen sind stets durch den Besteller zu tragen. Eine Versicherung gegen Risiken, insbesondere gegen Bruch-, Transport-, Feuer- und Kriegsrisiko wird in jedem Falle nur auf ausdrückliche Weisung und auf Kosten des Bestellers veranlasst.
- (5) Verletzt der Besteller seine Pflicht zur Annahme der Kaufsache oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen.
- (6) Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

6. Eigentumsvorbehalt

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an sämtlichen von uns verkauften und gelieferten Waren bis zur Bezahlung aller unserer bestehenden und künftigen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Besteller (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus laufender Rechnung) vor.
- (2) Der Besteller ist berechtigt, über die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang zu verfügen, solange er seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit uns rechtzeitig und vollständig nachkommt. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Der Besteller tritt hiermit alle Forderungen einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus laufender Rechnung, die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, in Höhe des mit uns vereinbarten Rechnungsendbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) an uns ab, und zwar unabhängig davon, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ermächtigt. Unsere Einziehungsbefugnis bleibt davon unberührt. Solange der Besteller seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung nachkommt, werden wir die Forderungen nicht einziehen. Bei Widerruf dieser Einzugsermächtigung ist der Besteller verpflichtet, uns Namen und Anschriften der Erwerber der Vorbehaltsware anzuzeigen.
- (3) Zugriffe und andere Beeinträchtigungen (z.B. Pfändungen) dritter Personen auf die Vorbehaltsware oder auf eine an uns abgetretene Forderung aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware hat uns der Besteller unverzüglich unter Mitteilung aller Umstände anzuzeigen, die zur Wahrung unserer Rechte von Bedeutung sind. Etwaige Kosten einer Intervention zur Wahrung unserer Rechte trägt der Besteller.
- (4) Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsware gegen Feuer, Wasser, Elementarschäden und Diebstahl zu versichern und den Abschluss derartiger Versicherungen nachzuweisen. Der Besteller tritt hiermit an uns alle Ansprüche gegen den Versicherer insoweit ab, als die Vorbehaltsware betroffen ist.
- (5) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.
- (6) Wir sind berechtigt, jederzeit vom Besteller Auskunft über den Verbleib der Vorbehaltsware zu verlangen, zum Zwecke der Kontrolle dieser Angaben jederzeit die Betriebsräume des Bestellers zu besichtigen und seine Geschäftsbücher einzusehen.
- (7) Wir sind bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, berechtigt, die Vorbehaltsware ohne Fristsetzung herauszuverlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten; der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. Im Herausgabeverlangen der Vorbehaltsware liegt keine Rücktrittserklärung unsererseits; diese wird ausdrücklich erklärt.

7. Mängelrüge und Gewährleistung

- (1) Der Besteller hat die Kaufsache unverzüglich zu untersuchen und etwaige Mängel sofort zu rügen. Er muss uns Gelegenheit geben, die Berechtigung von Beanstandungen zu überprüfen. Unterlässt der Besteller die Anzeige, so gilt dies als vorbehaltlose Genehmigung der gelieferten Ware. Die Gewährleistung für verdeckte Mängel, die trotz sorgfältiger Untersuchung nicht zu erkennen waren, ist ausgeschlossen, wenn der Besteller diese nicht unverzüglich nach ihrer Entdeckung rügt.
- (2) Etwaige Maßnahmen durch uns zum Zwecke der Schadensminderung gelten nicht als Anerkenntnis eines Mangels. Verhandlungen über eine Beanstandung gelten in keinem Fall als Verzicht auf den Einwand, dass die Mängelrüge nicht rechtzeitig, sachlich unbegründet oder sonst ungenügend gewesen ist.
- (3) Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Mangelbeseitigung oder zur Ersatzlieferung berechtigt. Bei einer Mangelbeseitigung sind wir verpflichtet, die zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen. Wir dürfen die Nacherfüllung verweigern, wenn die Beseitigung des Mangels und die Lieferung einer mangelfreien Sache jeweils nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.
- (4) Rechte des Bestellers auf Minderung und Rücktritt richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8. Haftung

- (1) In allen Fällen richtet sich unsere Haftung auf Schadensersatz – gleichgültig, ob aus vertraglichen oder außervertraglichen Ansprüchen – ausschließlich nach den folgenden Bestimmungen.
- (2) Soweit wir einen Mangel der Kaufsache arglistig verschwiegen haben oder eine Garantie für die Beschaffenheit übernehmen, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen für den darauf zurückzuführenden Schaden auf Schadensersatz.
- (3) Weiterhin haften wir für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung unsererseits einschließlich unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Wir haften außerdem nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Besteller Schadensersatzansprüche geltend macht, die entweder auf einem

vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten unsererseits, einschließlich unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, beruhen oder darauf, dass wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. Unsere Schadensersatzhaftung ist in diesen Fällen jedoch der Höhe nach auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden begrenzt, außer in dem Fall, dass wir vorsätzlich oder grob fahrlässig oder unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich gehandelt haben. Der Begriff der „wesentlichen Vertragspflicht“ dient in vorliegendem Zusammenhang der Kennzeichnung einer konkret vertraglich beschriebenen, die Erreichung des Vertragszwecks gefährdenden, wesentlichen Pflichtverletzung. Es handelt sich bei der „wesentlichen Vertragspflicht“ um eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

- (5) Wir haften nach den zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes und des Arzneimittelgesetzes.
- (6) Im Übrigen ist unsere Haftung auf Schadensersatz ausgeschlossen. Sofern sich vorstehend nicht etwas anderes ergibt, haften wir daher nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind (zum Beispiel entgangener Gewinn oder sonstige reine Vermögensschäden des Bestellers), sowie für Schadensersatzansprüche aus der Verletzung von Nebenpflichten, die sich aus einem Schuldverhältnis oder dem Gesetz ergeben wie zum Beispiel fehlerhafte Beratung, Obhut oder Aufklärung, Konstruktion der Verpackung und Instruktion hinsichtlich der Handhabung und für Ansprüche aus außervertraglicher Haftung einschließlich der Produkthaftung gemäß § 823 BGB.
- (7) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

9. Schutzrechte

- (1) Alle Schutzrechte des Bestellers, Geistiges Eigentum und deren Verkörperungen, im Eigentum oder lizenziert für den Besteller bleiben Eigentum des Bestellers und uns oder mit uns verbundenen Unternehmen stehen daran keinerlei Rechte zu mit Ausnahme der für die Durchführung der Bestellung nötigen. Alle Schutzrechte der Wendre GmbH oder der mit dieser verbundenen Unternehmen verbleiben Eigentum derselben und dem Besteller wird daran mit Ausnahme der im Vertrag genannten Rechte keinerlei Recht übertragen.
- (2) Der Besteller darf Markenrechte, Handelsbezeichnungen oder Domainnamen, die Schutzrechte der Wendre GmbH oder der mit dieser verbundenen Unternehmen enthalten, nicht registrieren lassen, einschließlich der Marke „WENDRE“ oder ähnliche Marken. Alle Anmeldungen oder Registrierungen, die in Verletzung dieser Ziffer dennoch veranlasst wurden, müssen auf Verlangen unverzüglich an die Inhaberin der jeweils verletzten Marke abgetreten werden.
- (3) Der Besteller muss angemessene Anstrengungen unternehmen, um Verletzungen von Schutzrechten der Wendre GmbH oder mit dieser verbundenen Unternehmen zu vermeiden und uns unverzüglich von einer solchen Verletzung zu unterrichten, von der er Kenntnis erlangt.

10. Vertraulichkeit

- (1) Jede Partei verpflichtet sich, vertrauliche Informationen (jede Information, unabhängig davon, ob als vertraulich gekennzeichnet oder nicht, gleich auf welchem Medium, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) Know-How, chemische Zusammensetzung, finanzielle Informationen, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Patienteninformationen, personenbezogene Daten, anonymisierte Testdaten und andere geschützte geschäftliche oder betriebliche Informationen) die sich auf die andere Partei beziehen und die nicht allgemein zugänglich sind und die sie infolge des Abschlusses oder der Durchführung ihrer vertraglichen Pflichten oder auf andere Weise in beliebiger Form empfängt oder erhält, nicht zu benutzen oder zu veröffentlichen, soweit sie nicht:
 - (a) gesetzlich oder durch eine gerichtliche Verfügung oder Anordnung einer zuständigen Behörde dazu verpflichtet ist;
 - (b) durch eine zuständige Aufsichtsbehörde innerhalb des Gesundheitswesens oder durch anwendbare Börsenvorschriften oder die Vorschriften eines anderen Marktes dazu verpflichtet ist;
 - (c) die andere Partei einer solchen Veröffentlichung schriftlich zugestimmt hat; oder
 - (d) die vertrauliche Information gegenüber ihren beruflichen Beratern offengelegt werden, welche die vertraulichen Informationen zu keinem anderen Zweck als zur Beratung der Partei gebrauchen und die der Partei gegenüber durch eine Vertraulichkeitsverpflichtung gebunden sind, welche sich auf alle offengelegten vertraulichen Informationen erstreckt.
- (2) Die Parteien haben größtmögliche wirtschaftliche Anstrengungen zu unternehmen, um (i) die Veröffentlichung vertraulicher Informationen gegenüber der anderen Partei zu vermeiden, außer wenn dies erforderlich ist, um die Pflichten aus dem Vertrag zu erfüllen, und (ii) den Zugang zu solchen vertraulichen Informationen auf die Angestellten (oder gegebenenfalls andere Vertreter) zu beschränken, die Kenntnis von den vertraulichen Informationen haben müssen, um die Pflichten der jeweiligen Partei unter dem Vertrag erfüllen zu können.
- (3) Diese Ziffer gilt auch nach einer Beendigung des Vertrages, gleichgültig aus welchem Grund.

11. Verjährung

- (1) Die Ansprüche des Bestellers wegen Mängeln verjähren in einem Jahr nach Ablieferung der Ware. Die §§ 478, 479 BGB bleiben von dieser Regelung unberührt.
- (2) Ansprüche des Bestellers auf Schadensersatz aus anderen Rechtsgründen verjähren in einem Jahr. Für den Verjährungsbeginn gilt § 199 Abs. 1 und Abs. 3 BGB.
- (3) Die Haftung für Vorsatz, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und übernommene Garantien ebenso wie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Verjährungsfristen unberührt; hier gilt jeweils die gesetzliche Frist.

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

- (1) Erfüllungsort ist, soweit sich aus diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen nichts Abweichendes ergibt, unser jeweiliger Geschäftssitz (derzeit Alzey). Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Vertrag und seiner Durchführung ist Frankfurt am Main. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Besteller am Gerichtsstand seines Sitzes zu verklagen.
- (2) Anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme seines internationalen Privatrechts und unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG).

1. General

- (1) Our supplies and services are subject solely to the following Terms of Sale and Delivery (“Terms of Sale and Delivery”). We hereby object to any contradicting or deviating terms proposed by the customer. Such terms shall only apply if we explicitly agreed to them in writing.
- (2) The following Terms of Sale and Delivery shall also become a constituent part of all future business with the customer.
- (3) Any agreement intended to form part of the contract or agreed upon between the customer and us relating to the implementation of the contract shall be in writing, electronic or text form. This shall also apply to any agreements amending the contract at a later date.
- (4) These GTC are supplementary to our order confirmation and, if applicable, separate contractual agreements with the customer. In the event of contradictions between a provision of these GTC, the order confirmation and any separate contractual agreements in writing or text form with the customer, the following order of priority shall apply: (i) the order confirmation, (ii) separate contractual agreements, (iii) these GTC.

2. Offers, agreements

- (1) Our offers are not binding and are subject to confirmation unless expressly indicated otherwise.
- (2) No order submitted shall be deemed to be accepted by us unless and until we have confirmed acceptance in writing, electronic or text form. Oral collateral agreements, subsequent modifications of the contract as well as agreements and promises of whatever type, including statements made by our employees, shall not become legally binding unless and until expressly confirmed by us in writing. The written order confirmation determines the scope of contract.
- (3) Specifications and information contained in product catalogues, price lists and documents associated with any offer, such as illustrations, drawings, information on weights and dimensions, shall only be binding if and to the extent an agreement expressly refers to them. We reserve title and copyright in cost estimates, drawings and other documents. These may not be disclosed to third parties.
- (4) Any public statements by the manufacturer or by us regarding the goods shall have no impact on the scope of characteristics as agreed with the customer unless the agreement itself expressly refers to them.

3. Prices and terms of payment

- (1) Unless otherwise expressly confirmed by us, all prices are ex works (EXW Incoterms 2010) plus VAT at the applicable statutory rate on delivery.
- (2) Our pricelists are not binding. Unless a different price is stated in the confirmation of the order, our prices as at the day of the confirmation of the order shall apply.
- (3) Unless provided otherwise in the order confirmation, the customer shall pay the purchase price net (without discount) within 30 days of the date of invoice. For payments by bank transfer or similar, the value date (*Wertstellungsdatum*) is to be considered as date of receipt of the payment.
- (4) There shall be no right to set off a counterclaim against our claims to payment unless it is either undisputed or a court has finally adjudicated such counterclaim.
- (5) If the customer culpably delayed (*Verzug*) payment of significant amounts, all other claims arising from deliveries and services rendered under the same contractual relationship shall become immediately due and payable irrespective of any beforehand agreed payment dates. We are entitled to invoice the customer interest on the amount due at a rate of 9 percentage points above the base interest rate.
- (6) If we are obliged to perform in advance and after conclusion of a contract became aware of a deterioration in the financial situation of the customer jeopardising our legitimate claims, we shall only be obliged to fulfil any outstanding deliveries and services against either advance payment or granting of sufficient security. If the customer does not fulfil this obligation, we shall be entitled to set a reasonable period of grace for such advance payment or security payment and may after fruitless expiry of such period of grace rescind the contract. Other legal rights shall remain unaffected. A deterioration in the financial situation of the customer is to be assumed, if Euler Hermes rejects credit insurance.
- (7) Without prejudice to our other rights, in case of the customer’s default in payment we are entitled to retain any outstanding delivery under the contract or other similar contracts resulting from our business relationship with the customer until we have received payment of the purchase price in full.
- (8) We are entitled to invoice partial deliveries separately. If the customer has requested partial deliveries, we are entitled to charge the customer for the additional expenses incurred.

4. Delivery periods, culpable delay (*Verzug*), force majeure

- (1) Delivery dates or periods can be agreed as being binding or non-binding, however shall be agreed in writing to be valid. Delivery dates marked “ca.”, “approximately” and similar are non-binding.
- (2) A delivery period shall begin on the date of the order confirmation, however not before due receipt of all documents, permits and approvals to be provided by the

customer. Likewise, compliance with the delivery period by us presupposes compliance with the agreed terms of payment by the customer and the timely fulfilment of the other obligations assumed by the customer, in particular the announcement of any separate product specifications required, including information on the packaging of the products.

- (3) The delivery period shall be deemed to have been met if, by expiry of this period, the goods have either left our site or the customer was notified that they are ready for dispatch.
- (4) If the performance of our contractual duties becomes impossible or unreasonably difficult due to force majeure, these duties shall be suspended until the force majeure event no longer exists. This shall also apply if we are in culpable delay in performance (*Leistungsverzug*). We are obliged to immediately notify the customer of the occurrence and of the termination of such events. Should a force majeure event exist for more than three months, either party shall be entitled to rescind the contract. Possible statutory rights to rescission shall remain unaffected. Force majeure are external, unforeseeable and inevitable events, such as e.g. natural disaster, pandemics, raw material and energy shortness, fire, war and riot or other incidents for which we are not responsible, regardless of whether they occur in our business or in a third party’s business, upon which the production or transportation of the goods essentially depends. Industrial disputes occurring in our own or in an external business shall entitle us to rescind the contract if they result in our performance becoming impossible (*Unmöglichkeit der Leistung*). We shall be entitled to extend our term of performance accordingly in cases of any delay due to industrial disputes occurring.
- (5) If delivery from our sub-supplier is not effected correctly or is not in time, we reserve the right to rescind the contract in part or entirely.
- (6) If we fail to deliver within a fixed delivery period, the customer is required to set a reasonable additional extension of the delivery period of at least two weeks. We shall not be in default in delivery before the expiration of this extension period.
- (7) Partial delivery is permitted. The customer’s rights where it has no interest in partial delivery remain unaffected.
- (8) In case of default in delivery, the customer is entitled to rescind the contract or to claim damages in lieu of performance, after a reasonable extension period has been agreed between the parties in writing for performance or supplementary performance and such extension period has subsequently expired without completion of performance. The customer is not required to agree an extension period if we are in serious default, or if a fixed-date purchase (“*Fixgeschäft*” Section 323 para. 2 no. 2 BGB, Section 376 German Commercial Code (HGB)) has been agreed, or if special circumstances exist that justify an immediate rescission when taking into consideration the interests of both parties.
- (9) Damages for delay in performance are limited to a maximum of 5 % of the purchase price of the goods.
- (10) If the delivery was delayed due to circumstances for which the customer is responsible, the customer shall be invoiced for any costs which result from having to store the items to be delivered as of one month after sending of the notification that the order is ready for dispatch.

5. Delivery, risk, shipment, shipping expenses

- (1) The risk passes to the customer at the time the consignment has been handed over to the shipping company or has left our site for the purpose of shipment. If shipment is delayed due to customer’s request, the risk shall pass to the customer on notification that the order is ready for dispatch.
- (2) The packing shall be carried out with due care. The package shall not be taken back.
- (3) To the extent that we arrange shipment/transportation upon customer’s request, all shipments shall be sent at customer’s cost and risk. Goods not collected on an agreed date shall be stored at customer’s cost and risk. The choice of the route and the mode of dispatch is left to our due discretion unless an express written agreement has been concluded in this respect.
- (4) If delivery is arranged carriage paid (*frachtfrei*), the customer shall bear all extra costs which are incurred as a result of special shipment requests. Costs for express delivery within 24 hours and on weekends after the start of the delivery period according to section 4.2 of these terms and conditions are always to be borne by the customer. Insurance against risks, in particular breakage, transport, fire and war shall only be arranged upon explicit instruction of and at the cost of the customer.
- (5) If the customer is in breach of its duty to accept delivery or any other duties to co-operate, we are entitled to claim damages for any loss, harm, damage or detriment incurred, including any possible additional costs.
- (6) We reserve any possible further rights.

6. Reservation of title

- (1) We reserve title in all goods supplied by us until payment of all of our existing and future claims arising from the business relationship with the customer (including all balance claims from current account).

- (2) The customer is entitled to dispose of the retained goods in the ordinary course of business provided that it observes its obligations arising from the business relationship with us in due time and in full. Pledges and transfers by way of security are not permitted. The customer hereby assigns to us all claims resulting from the resale of the retained goods, including balance claims from current account, to which it becomes entitled vis-à-vis its customer or third parties, in the amount of the total invoice amount (including VAT) agreed with us, irrespective of whether the retained goods were sold on without or after any further processing. The customer is entitled to collect the claims which arise from the resale of the retained goods. However, our right to collect claims shall remain unaffected. We shall not collect the claims whilst the customer observes its obligations arising from the business relationship. Upon our revocation of the customer's authority to collect claims, the customer shall be obliged to submit us names and addresses of the purchasers of the retained goods.
- (3) The customer shall inform us without undue delay of any access and of other impairments (e.g. pledges) of third parties concerning either the retained goods or claims arising from the resale of retained goods assigned to us, stating hereby all circumstances which are relevant to ensure our rights. Any costs of interventions to ensure our rights shall be borne by the customer.
- (4) The customer is obliged to insure the retained goods against fire, water damage, natural hazards and theft and to provide evidence that such insurance has been taken out. The customer hereby assigns all claims against the insurance company to us to the extent the retained goods are concerned.
- (5) We undertake to release the securities to which we are entitled on request of the customer where the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10 %. The securities to be released shall be selected by us.
- (6) We are entitled to demand information from the customer at any time with respect to the remaining retained goods and for the purpose of checking this information we are entitled to view the business premises of the customer and to inspect its business records.
- (7) In the case of customer's breach of contract (*Pflichtverletzung*), in particular in the case of culpably delayed payments (*Zahlungsverzug*), we shall be entitled to claim return of the retained goods and/or to rescind the contract; the customer shall be obliged to a respective return. Our demand for return of retained goods shall not be construed as rescission of the contract; such rescission would be explicitly declared by us.

7. Complaints and warranty

- (1) The customer shall inspect the delivered goods without undue delay and notify us immediately of any complaint. It shall give us the opportunity to review whether the complaint is justified. If the customer failed to notify us, this shall be deemed to be an acceptance without reservations. A warranty (*Gewährleistung*) for hidden defects which could not be identified despite careful inspection shall be excluded if the customer did not complain without undue delay after their discovery.
- (2) Any measures taken by us with the aim of reducing the amount of damage shall not be deemed to be an acknowledgement of a defect. Negotiations about a complaint shall not be deemed to be a waiver of the objection that the complaint regarding the defect was not made in due time, is objectively unjustified or otherwise insufficient.
- (3) If the sold goods were defect (*mangelhaft*), we shall be entitled, at our due discretion, to either remedy the defect by repairing such defect or by replacing the defect goods. If the defect is to be repaired, we shall be obliged to bear all costs necessary for the purpose of repairing the defect, in particular transport, travel, work and material costs. We may refuse subsequent performance if the repair of the defect and the delivery of a defect-free item is only possible at disproportionate cost.
- (4) The relevant statutory provisions shall apply to the customer's rights to claim reduction of the purchase price (*Minderung*) and to rescind the contract.

8. Liability

- (1) In all cases the following provisions shall exclusively govern our liability for damages, irrespective of whether such liability is based on contractual or non-contractual claims.
- (2) We shall be liable in accordance with the relevant statutory provisions for damages arising out of a fraudulent concealment of a defect or for the damage attributable to a guarantee given by us in relation to the specific characteristics of the goods which is not fulfilled.
- (3) Furthermore, if we or any of our representatives or vicarious agents wilfully or negligently causes any injury to body, life and health, we shall be liable for damages in accordance with the relevant statutory provisions.
- (4) If the customer claims damages based on the intent or gross negligence by us or any of our representatives or vicarious agents, or based on a negligent breach of an "essential contractual obligation" (*wesentliche Vertragspflicht*), we shall also be liable in accordance with the relevant statutory provisions. However, in such cases our liability shall be limited up to the amount of foreseeable and typical damages, unless we acted wilfully or with gross negligence or any of our representatives or vicarious agents acted wilfully. "Essential contractual obligation"

in such context shall describe any obligation contractually specified in detail, a breach of which would endanger achievement of the contractual purpose as such. Thus, the term "essential contractual obligation" describes an obligation, the accomplishment of which enables the execution of the contract in the first place, and on the adherence to which the customer may generally rely.

- (5) Furthermore, we shall be liable in accordance with the mandatory provisions of the Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*) and Medical Devices Act (*Arzneimittelgesetz*).
- (6) In all other respects our liability for damages shall be excluded. Unless stipulated otherwise above, we therefore shall not be liable for damages which are not incurred with regard to the goods themselves (for example loss of profit or other pure financial loss to the customer), or for damages resulting from the breach of incidental obligations based on contract or law, such as wrongful advice, care, information, construction of packaging and instruction regarding handling, or for claims arising out of non-contractual liability including product liability in accordance with Section 823 BGB.
- (7) To the extent our liability is excluded or limited, this shall also apply to the personal liability of our employees, representatives and vicarious agents.

9. IP Rights

- (1) All intellectual property and embodiments thereof owned by or licensed by the customer shall be owned solely by the customer and no right therein is granted to WENDRE under the contract except for use in performing the contract. All WENDRE IP shall be owned solely by WENDRE and no right therein is granted to customer unless otherwise provided in the contract.
- (2) The customer is not allowed to register any, trademark, brand or domain name, containing any IP right of WENDRE or similar trademarks. All trademarks brands and signs, registered or applied for registration in breach of this Section have to be assigned to WENDRE without undue delay.
- (3) The customer has to effect reasonable efforts to protect trademarks of WENDRE from such infringements of IP rights, if he gains knowledge of such.

10. Confidentiality

- (1) Each party undertakes to keep confidential information (any information, regardless of whether or not identified as confidential, in any medium, including (but not limited to) know-how, chemical composition, financial information, trade secrets, customer lists, patient information, personal data, anonymised test data and other proprietary business or operational information) relating to the other party which is not publicly available and which it receives or obtains in any form as a result of entering into or performing its contractual obligations or otherwise, and which is not in the public domain unless:
 - (a) required to do so by law or pursuant to any order of any court or other competent authority or tribunal;
 - (b) required to do so by any applicable supervisory authority within the health sector or applicable stock exchange regulations or the regulations of any other recognised market place;
 - (c) such disclosure has been consented to by the other Party in writing; or
 - (d) the Confidential Information is disclosed to its professional advisors who make no other use of the Confidential Information than for assisting the Party and who are bound to such Party by a duty of confidence which applies to any Confidential Information disclosed.
- (2) The Parties shall use their commercially best efforts to (i) avoid disclosure of Confidential Information to the other Party, except as may be required to perform the commitments under the Agreement, and (ii) limit the access to such Confidential Information to those of its employees (or other representatives as the case may be) who have a need to know such Confidential Information to fulfil the relevant Party's obligations under the Agreement.
- (3) This Section shall survive termination of the Agreement, irrespective of the reason.

11. Statutory limitation

- (1) The claims of the customer owing to defects shall become time-barred one year after delivery of the goods. §§ 478, 479 of the German Civil Code remain unaffected hereby.
- (2) Claims of the customer for damages for other legal reasons shall become time-barred after one year. § 199 (1) and (3) of the German Civil Code apply to the commencement of the limitation period.
- (3) Liability for wilful acts (*Vorsatz*), damage arising from injury to life, body or health and liability arising from assumed warranties as well as liability under the Product Liability Act remain unaffected by the aforementioned retention periods; the statutory periods shall apply related to them.

12. Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

- (1) Unless otherwise stated in these general Terms of Sale and Delivery, place of performance (*Erfüllungsort*) shall be our place of business (at present Alzey). The courts in Frankfurt am Main shall have exclusive jurisdiction for all legal disputes relating to the contract and its implementation. However, we shall also be entitled to file an action against the customer at the court having jurisdiction for the customer's place of business.

- (2) The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding its private international law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).